Frühling
2024

Gemeindeforum
MICHAEL-KIRCHE
Chr.-Grüningerstr. 11
73035 Göppingen

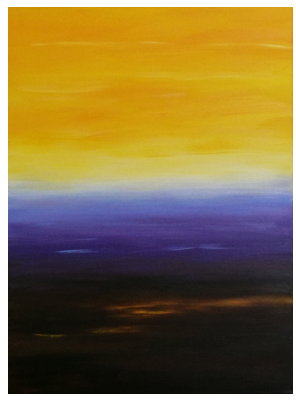
Kontakt: E. van Grootel, 07161-9866972

https://christengemeinschaft.de/gemeinden/goeppingen

## Sonntag, 3. März, 11:45

### Dem Licht entgegen

**Vernissage mit Bildern & Collagen von Leona Flurschütz**



Mit ihren Bildern richtet Leona Flurschütz den Blick und die Empfindung zum Licht hin, das aus der Finsternis hervortritt. Meist flächig abstrahierend in intensiver, kontrastreicher Farbigkeit, z.T. verbunden mit christlichen Inhalten, taucht das Thema Licht und Finsternis in vielen ihrer Arbeiten auf. Auch landschaftliche Motive beschäftigen sie immer wieder. Ihre intensive Beschäftigung mit der Malerei begann 2000. Die Collagen sind aus kaum bearbeitetem Holz und Kupferschrott.

## Sonntag, 10. März, 17:00

### „Zum Raum wird hier die Zeit"

**Richard Wagners Parsifal als Solo-Kammerspiel**
**Das Bühnenweihefestspiel als Einakter von & mit Eunike Engelkind**

"Es ist der Weg des reinen Toren, der durch das Tal der Leiden muss, hin zur Menschwerdung. Mag er anfangs scheitern, so ist es sein Schicksal, sich zu entwickeln und über wahres Mitleid letztlich zur Gnade des Gralskönigtums zu finden.

Oper ohne Orchester ? Ja, damit man sich auf den Text und die eigene Imagination dieses modernen Mysteriendramas einlassen kann!

Womöglich bedarf unsere Zeit einer neuen Art der Gralsenthüllung. Dafür braucht es auch den Speer. Erkennen wir diesen (an), so sind wir der Enthüllung einen Schritt näher. Und mein Anliegen ist es in dieses Schreiten einzustimmen, wo es heißt:
„Zum Raum wird hier die Zeit"...

Eunike lässt sieben Rollen miteinander agieren und singt einige Szenen. Lassen Sie sich überraschen! Spieldauer ca. 70 Min.

## Sonntag, 21. April, 17:00

### Sprechend l e b t der Mensch den Geist

**Der Sprachimpuls Rudolf Steiners und seine Bedeutung für die Geisteswissenschaft und ein neues Christusverständnis.**

**Vortrag und Rezitation: Barbara Ziegler-Denjean und Dietmar R. Ziegler**

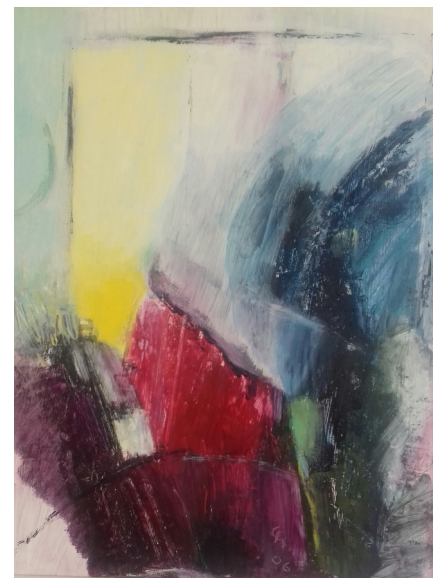
Was hat der Sprachimpuls Rudolf Steiners mit einer Verlebendigung unserer Gedanken, einer Veränderung des sozialen Verhaltens und dem Mysterium von Golgatha zu tun? Und warum ist eine „sprachkünstlerische Gesinnung" für alle Gebiete der Anthroposophie so wesentlich, dass die Entwicklung der Geisteswissenschaft davon abhängen soll? Eine Spurensuche nach dem Sprachkünstler im Menschen mit einer Einführung in das Thema und künstlerisch dargestellten Beispielen aus den Werken Rudolf Steiners: Prosa, Spruchdichtungen und Mysteriendramen.

## Sonntag, 12. Mai 11:45

### „Zwischentöne"

**Vernissage von Zeichnungen und Malereien in verschiedenen Techniken von Carmen Sylvia Pillwein**

**Einführung: Dietrich Schneider**
**Musik: Bernhard Pillwein-Rose – Violine,**
**Martin Pillwein - Klavier**



Carmen Sylvia Pillwein

geboren im oberösterreichischen Wartberg ob der Aist, machte zunächst eine Ausbildung an der Kunstgewerbeschule in Linz in der Fachrichtung Textiles Gestalten und Weberei. - Studium der Malerei an der Linzer Kunstschule; Meister-klasse bei Prof. H. Dimmel. - Es folgte eine Ausbildung und mehrjährige künstlerisch - therapeutische Tätigkeit an einem heilpädagogischen Heim.

Ihre Vorliebe in der Malerei gilt den Naturstudien und dem Portrait in verschiedensten Techniken und Formaten, die in der weiteren Verarbeitung zu ausgedehnten abstrakten Ausarbeitungen führen.

Die Bilder von Carmen Sylvia Pillwein machen sichtbar, was sonst verborgen bleibt: Sie entschlüsseln die scheinbar banale Wirklichkeit und machen den Zauber sichtbar, den verborgene Schichten in uns in der Zwiesprache mit der Natur und dem Kosmos entfalten.

Die Vielfalt, die sich in ihrem Ausbildungsweg schon zeigte, erfuhr eine Fortsetzung während ihrer Lichtenwalder Jahre: Hier begann sie neben ihrer malerischen Tätigkeit sich völlig neue Gebiete zu erschließen, die sie über viele Jahre seither weiterführte: Herstellung von Marionettenpuppen und Märchenaufführungen mit ihnen, daneben auch solche Inszenierungen mit Scherenschnitten im Schattentheater. – Darüber hinaus figürliche Gestaltungen in verschiedenen Materialien wie Holz, Stein, Ton und Mosaik. – Bei all ihren Arbeiten ist ihr dabei eine wichtige Inspirationsquelle die Musik, die sich ihr durch das Zusammenleben mit einem Musiker eröffnet und die sie auch selbst flötend, singend und tanzend in ihren künstlerischen Prozess einbezieht.

## Sonntag, 9. Juni, 17:00

### Aus dem Land der Tussen und Trollen- Märchen und Musik aus Norwegen

**Norwegische Volksmärchen, umrahmt von Musik von Grieg, Saeverus u.a.**

**Jutta Möller, Märchenerzählerin**
**Sigrid Johansen, Klavier**

In den urwüchsigen norwegischen Volksmärchen tummeln sich vielerlei Natur- und Elementarwesen; in Wasser, Sturm und Regen, aber auch in stillen Heiden und Waldlichtungen leben sie neben den oft sehr armen Menschen. Immer gewürzt mit einer Prise Humor, lassen uns die Märchen Wildheit und Zartheit der norwegischen Landschaft und ihrer Bewohner erleben.

Umrahmt werden die Märchen von Musik norwegischer Komponisten wie Edvard Grieg, Harald Saeverud und anderen, die sich von der norwegischen Volksmusik haben inspirieren lassen.

Es erzählt Jutta Möller, Winterbach,seit über 30 Jahren mit Märchen unterwegs, Märchenerzählerin im "Stuttgarter Märchenkreis". Musikalisch begleitet am Klavier wird sie von Sigrid Johansen, Eislingen, als Pianistin in Göppingen durch diverse Konzerte bekannt.

Lassen sie sich verzaubern - Familien mit Kindern ab Schulalter sind herzlich eingeladen!